

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fest. Das Bild rechts unten zeigt die Heilung einer Besessenen. Die Gruppe in der Kirchentüre der im Bau begriffenen St. Paulskirche zu Regensburg erweist, daß der Heilige den Bösen ausgetrieben. Links oben schildert der Künstler in origineller lebensvoller Weise eine Kirchengpredigt des Kirchenfürsten, die der Teufel zu stören sucht. Die diese Bilder umgebenden gemalten Steinrahmen, die aber in die Darstellung einbezogen sind, werden wir noch öfters antreffen. Links unten ist St. Wolfgang aus der Einsamkeit des Falkensteins an den See herniedergestiegen, um an dem durch den Beilwurf — das altgermanische Zeichen der Besitzergreifung — bezeichneten Platz den ersten Kirchenbau am Obersee zu errichten. Die Örtlichkeit ist kenntlich wiedergegeben: Der untere Teil des Obersees mit der Prerau, den Häusern von Strobl, und dahinter der Sparber und Prügelftein. Diese vier Bilder sind von Alltäglichkeit, die des Anekdotenhaften nicht entbehrt, erfüllt. Die Malereien der Außenseiten der Predellaflügel zeigen die vier Kirchenväter. Links ist der hl. Gregor dargestellt; neben ihm der gerechte Heide Kaiser Trajan, den der Heilige aus dem Fegfeuer errettete, um dafür selbst lebenslängliches Kranksein einzutauschen. Das Gewand Gregors ist mit Perlenstickereien geschmückt, die Schließe mit feiner Treibarbeit verziert. Daneben der hl. Hieronymus, der einem Löwen einen Dorn aus der Pranke entfernt. Rechts sehen wir den hl. Augustin, welcher einem Knaben zusieht, der das Meer mit einer Muschel ausschöpfen will. Der Heilige soll daraus erkennen, das dies ebenso unmöglich ist, wie die Dreieinigkeit mit menschlichem Grübeln zu ergründen. Auch hier ist das Gewand schön geschmückt und das Pedum reich verziert. Der hl. Ambrosius wurde, wiewohl noch ungetauft, durch den Zuruf eines in der Wiege liegenden Kindes zum Bischof von Mailand erwählt. Auch hier finden wir wiederum ein prächtig geschmücktes Pedum. Die Gestalten mit ihren stark individualisierten gut durchstudierten Köpfen können nur eigenhändige Arbeiten Pachera's sein, der darin vielleicht die vier Temperamente schildern wollte.

Wenn die äußeren Flügel geöffnet werden, bietet sich in einem Zyklus von acht Bildern eine Art „gemalte Evangelienharmonie“ dar, bei der zwei Gruppen von je vier Gemälden zu unterscheiden sind. Der Urheber der Außenbilder der inneren Flügel ist ein anderer als der Maler der Innen-